**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du

commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 21 (1903)

**Heft:** 245

Heft

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.07.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester . . 3.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . fr. 6. 2e semestre . . . . 3. Etranger : Plus frais de port.

# lle suisse du commerce – Foglio ufficiale svizzero di

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Paraît 1 à 2 fois par jour,

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.). Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Première feuille.

#### Inhalt - Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Blian d'une compagnie d'assurance). — Japans Uhrenhandel in 1902 (Schluss).

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparas. — Titoli smarriti.

Es wird vermisst: Wechsel vom 2. Mai 1903 per Fr. 12,150, zahlbar den 15. Juli 1903 im Domizil der Solothurner Kantonalbank in Solothurn, der Firma C. Bujard, fils, Getreide en grös, in Yverdon, gezogen auf G. Bärtschi, Müller, in Solothurn, mit Accept vom 14. Mai 1903.

Der unbekannte Inhaber dieses Wechsels wird anmit aufgefordert, innert der Frist von drei Monaten, d. h. bis 15. Oktober 1903, den Wechsel dem unterzeichneten Amtsgerichtspräsidenten vorzulegen bei Vermeidung der Amortisation.

Solothurn, den 5. Juni 1903.

Der Amtsgerichtspräsident von Solothurn-Lebern: Ant. v. Arx.

#### (Troisième insertion.)

Par jugement du 20 février 1903, il a été ordonné au détenteur inconnu des 19 obligations au porteur, capital de fr. 50, de la Société des Carabiniers de Carouge, nº 18 à 25 et 185 à 195, et d'une obligation au porteur de fr. 100 de la même société, nº 119, de les produire et des déposer au grefie du tribunal de première instance de Genève dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis. Faute de quoi l'annulation en sera pornoncée.

Tribunal de première instance de Genève:

Dumarest, greffier.

### Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

#### LA CONFIANCE, compagnie anonyme d'assurances sur la vie, à Paris.

Le domicile juridique est élu pour le Canton de Fribourg chez Mon-sieur Fontaine, à Fribourg, en remplacement de Messieurs Grand & Cº, à Fribourg.

Berne, le 17 juin 1903.

Les mandataires généraux pour la Suisse: P. Koenig & Grimmer.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau lédéral de la propriété intellectuelle

#### Marken. — Marques.

Eintragungen. - Enregistrements.

Nr. 15975. — 15. Juni 1903, 8 Uhr. L. Fred. Neirath, Kaufmann, Berlin (Deutschland).

Sauerstoffpräparate für Heil- und Nährzwecke.

Nº 15976. — 16 juin 1903, 8 h. V. de Louis Goering, fabricante, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes et mouvements de montres.

TELFERIF

Nº 15977. — 17 juin 1903, 8 h. Leresche & Co, fabricants, Vallorbe (Suisse).

Outils, taillanderie, coutellerie, ferronnerie, pièces de forge.



Nº 15978. — 17 juin 1903, 8 h. Leresche & Co, fabricants, Vallorbe (Suisse).

Outils, taillanderie, coutellerie, ferronnerie, pièces de forge.



Nr. 15979. - 17. Juni 1903, 8 Uhr. Compagnie "Morana" A.-G., Fabrik, Zürich (Schweiz).

Geistige Getränke.

### Limmat=Perle

Nr. 15980. - 17. Juni 1903, 8 Uhr.

Töndury Pinösch & C°, Arsenhaltige Mineralquellen von Val Sinestra,

Sent (Schweiz).

Eisen-Arsen Mineralwässer.

## Vál Sinestra Ulrich-Quelle

Nr. 15981. - 17. Juni 1903, 8 Uhr. Töndury Pinösch & Co, Arsenhaltige Mineralquellen von Val Sinestra, Sent (Schweiz).

Eisen-Arsen Mineralwässer

Nº 15982. - 18 juin 1903, 8 h. Société anonyme Louis Brandt & frère, fabrique, Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres, cadrans, boîtes, étuis et autres articles d'horlogerie.

(Transmission du nº 14299 de Louis Brandt & frère.)

Nº 15983. — 15 juin 1903, 6 h. Perret fils, successeurs de Perret fils, fabricants. Brenets (Suisse).

(Transmission du nº 971 de Perret & fils.)



### Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden.

Bilanz auf 31. Dezember 1902. Aktiva Passiva. Mk. Mk. Mk. Mk. Pf. Nach § 38 des Statuts zu begehendes Kapital in Bankschuldscheinen begeben und von 1873/1887 getilgt bleihen zur Verfügung
 Ueherträge auf das nächste Jahr, zu a. und b. nach Ahzug des Anteils der Rückversicherer: a. für noch nicht verdiente Prämien (Prämientiberträge)
 b. Schaden-Reserve 1) Forderungen an die Zeichner der Bankschuld-scheine. 66,000 scheine.
 Sonstige Forderungen:

 Rückstände der Versicherten.
 Rückstände hei Generalagenten und Agenten.
 Gegen Schuldscheine gestundete Prämien.
 Im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.

 Kassen-Bestand.
 Kapital-Anlagen:

 Wertpapiere nach dem Kurse vom 31. Dezember 1902.

 Inventag: abgeschrieben. 150,000 84,000 32,270 6,602 103,328 1,055 66,000 04 143,256 17,377 347,925 3) Reserve-Fonds: Bestand am 1. Januar 1902 229,343 48 53,350 Hierzu sind getreten gemäss § 37 des Statuts:

a. 1/a.9/o der Versicherungssumme (§ 13)

b. Zinsen aus den angelegten Geldern

c. sonstige Einnahmen Inventar: abgeschrieben.
Organisations-Kosten: abgeschrieben. 22,450 60 (B. 34) 8,113 2,580 80 86,494 88 Davon sind gemäss § 35 des Statuts zur Deckung der Ausgaben verwandt 44,443 14 42,051 455,976 74 455,976 74

#### Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

#### Japans Uhrenhandel in 1902.

No 245

(Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in Yokohama, Hrn. Dr. Paul Ritter.) II (Schluss).

Bei den relativ hohen Datan der Uhreneinfuhr aus Frankreich hahen sich zweifellos Irrtümer eingeschlichen, und es dürften diese Waren im Gesamtwerte von fast 77,000 Yen grösstenteils schweizerischer Provenienz sein.

Die sehr teuern, meist goldenen Uhren, welche unter England rubriziert wurden, sind in Wirklichkeit ehenfalls grösstenteils schweizerlschen Ursprungs. Es sind dies Chronometer, Deck-watches etc., welche von hier bei renommierten englischen Firmen bestellt, von diesen aher aus der Schweiz hezogen werden.

der Schweiz hezogen werden.

Die unter Deutschland ruhrizierten 3,757 montierten um Werte von Yen 4753, sind ganz geringe gestanzte Ware, welche zum Preise von etwa Fr. 3 hierher geliefert und hier für etwa Fr. 3.50 verkauft wird. Für die schweizerische Uhrenindustrie sind Frankreich, England, Deutschland in Japan keine Konkurrenten, ehensowenig wie dies in Europa der Fall ist. Der einzige Konkurrent ist Amerika.

Nach dem japanisch-chinesischen Kriege und his zum Jahre 1898, war Japan ein rlesiges Ahsatzfeld für hillige Uhren von Yen 5-9 gewesen, wie sie einzig die Schweiz herzustellen vermag. Jedermann, selbst aus den niedersten Klassen, legte sich eine solche Uhr zu. Der Markt wurde damals vollständig gesättigt. Nehen diesem grossen Geschäft in heiseren Arhahnte sich jedoch auch ein anderes, ruhigeres Geschäft in hesseren Artikeln an, welche von den höherstehenden Klassen gekauft wurden. In dieser Kategorie hat-der amerikanische Artikel, zum Nachteile der schweizerischen Ware, Aufnahme gefunden.

Seither sind schlechte Jahre für Japan gekommen. Die hilligen Uhren

Seither sind schlechte Jahre für Japan gekommen. Die hilligen Uhren werden — zwar auch aus Gründen, die ich sohon früher angegehen hahe — nicht mehr gerne gekauft, und die Ware ist heute mit dem neuen 25 %igen Zollansatze in Japan billiger zu hahen, als damals, als der Zoll nur 5 % hetrug.

Was die Zukunft des Uhrenhandels in Japan sein wird, ist schwer vorauszusagen. Nirgends in der ganzen Welt verändert sich der Geschmack eines Volkes so schneil und unterwirft die Waren den Launen der Mode so sehr, wie in Japan. In den letzten 10 Jahren hahe ich wechselnde Nachfragen nach enorm grossen und dann wieder nach miniaturen Zeitmessern

rägen nach enorm grossen und dann wieder nach miniaturen Zeitmessern erlebt.

Sicher ist, dass die Mode sich dato von den Uhren abwendet, und es ist möglich, dass die Schweiz, um wieder ins Geschäft zu kommen und um den ihr von Amerika streitig gemachten Boden wieder zurückzugewinnen, versuchen muss, Neuheiten und bessere Grade auf den japanischen Markt zu hringen.

Es besteht trotz des schlechten Geschäftsganges hei den Japanern ein ausgesprochenes allgemeines Bedürfnis nach Luxus, welches sich hauptsächlich in der europäischen Kleidung und Nahrung dokumentiert. Es werden jetzt z. B. viel hessere Kleiderstoffe gekauft als früher. Von sonstigen auffallenden Luxusartikeln ist für uns das Bicycle hesonders erwähnenswert, denn je mehr das Rad im Mikadoreiche in Aufnahme gelangt, um so mehr geht der Uhrenverkauf zurück. Die Mittelklasse, welche dem Velosporte besonders huldigt, versagt sich alles was sie sonst gekauft hahen würde; sie verzichtet zu Gunsten eines Rades gerne auf die früher so sehr gewünschte Uhr, auf die Kette, auf Ringe, ja selhst wenn nötig auf ein seidenes Kleid.

Die Einfuhr von amerikanischen Bicycles hat sich in dem miseraheln Jahre 1902 gegen das Vorjahr 1901 um 300,000 Yen zu vermehren vermocht, und um diese Summe ungefähr ist der Ührenimport im gleichen Zeitraum zurückgegangen.

zurückgegangen.
Es soll durch diese Bemerkung jedoch keine europäische Velofahrik
zum Geschäfte nach Japan anlmiert werden. Dieser Handel liegt fest in
den Händen Amerikas.

Die Einfuhr von Bicycles und Tricycles hetrug in 1900: Yen 521,000 (davon für Yen 512,000 aus Amerika); in 1901: Yen 540,000 (davon für Yen 530,000 aus Amerika); in 1902: Yen 857,000 (davon für Yen 829,000 aus

Amerika).

Die Vereinigten Staaten hringen, trotz eines Eingangszoll von 25 %,
solide Bicycles mit guten Reifen schon zum Preise von 50 Yen (zirka
Fr. 130) auf den Markt. Deutschland hat vergeblich versucht, mitzukonkur-

Die amerikanischen Fahrikanten können hei diesen Preisen keinen direkten Profit machen, es sei denn der, dass sie den amerikanischen Markt von üherschüssiger Ware hefrelen. Ausserdem hahen die Amerikaner in diesem Artikel, genau wie hei den Uhren, gegenüber Europa den Vorteil grösserer Nähe. Eine Bestellung kann in 40 Tagen effektuiert werden, während die Ausführung in Europa 3 Monate hraucht.

Für die amerikanischen Artikel im allgemeinen besteht ferner auch noch der Vorteil, dass alljährlich grössere Massen von Japanern nach Amerikaziehen (in San Francisco sollen deren etwa 12,000 lehen), welche, nach Japan zurückgekehrt, die ihnen hekannten amerikanischen Waren welter konsumieren und dafür Propaganda machen.

Es ist übrigens nicht erst in Japan ein nachteillger Einfluss des Bicyclesportes auf andere Handelszweige konstatiert worden. Als s. Z. in Amerika das Radfahren allgemein wurde, klagten die Goldschmiede und Juwellere hitterlich und in Europa konstatierten damals die Klavierfahrikanten einen bedeutenden Rückgang ihres Geschäftes.

bedeutenden Rückgang ihres Geschäftes.

Wanduhren. Diese Industrie, welche jetzt sehr blüht, hatte recht schwere Anfänge. Zum ersten Male in 1875 gründete sioh in Tokio eine Fahrik zur Herstellung von Wand- und Stehuhren europäischer Art. Infolge der ungenügenden Maschinerie ging dieselhe jedoch gleichen Jahres wieder ein. Im Jahre 1879 wurde abermals in Tokio ein Versuch gemacht, welcher ehenfalls misslang.

Anno 1886 gründete sich mit Erfolg eine Fahrik in der Stadt Nagoya (Provinz Aichi). Von dort aus verhreitete sich die Industrie in der ganzen Provinz, welche, nehen Tokio, wo später auch wieder Fabriken entstanden, das Wanduhrenzentrum Japans gebilehen ist. Der Wert der in Nagoya und Tokio hergestellten Uhren soll jährlich etwa Yen 500,000 hetragen.

An der dato statthahenden V. japanischen Nationalausstellung in Osaka sind die Wanduhren in gefälliger und hilliger Ware reich vertreten. Speziell schön ausgestellt hat die «Aichi Clock Co». Dieselhe schliesst eine Gruppe von 12 Fahrikanten der Provinz Aichi ein, welohe zusammen etwa 300 Arheiter hahen.

Es ist daher nicht erstaunlich, dass die Einfuhr stark zurückgeht. Sie

Es ist daher nicht erstaunlich, dass die Einfuhr stark zurückgeht. Sie ist von 1901 auf 1902 um die Hälfte gefallen und würde fast ganz aufhören, wenn nicht Deutschland seine Schwarzwälderwaren so sehr hillig zu liefern vermöchte.

zu liefern vermöchte.

Die Totaleinfuhr von Pendulen betrug in 1902 64,692 Stück im Werte von Yen 91,727, gegen in 1901: 118,118 Stück im Werte von Yen 170,954.

Daran hat Deutschland 58,610 Stück im Werte von Yen 65,389 geliefert, Amerika 5,636 Stück im Werte von Yen 19,049, England 90 Stück im Werte von Yen 3,468, Frankreich 330 Stück im Werte von Yen 3,414.

Die Einfuhr von Ührenhestandteilen ist um zwei Drittel gefallen, sie hetrug aus Amerika Yen 19,020 gegen Yen 74,799 in 1901; aus Deutschland Yen 5,328 gegen Yen 18,366; aus England Yen 543 gegen Yen 1,127; aus Frankreich Yen 564 gegen Yen 1,016; aus der Schweiz Yen 15 gegen Yen 527; aus Belgien Yen — gegen Yen 156; Total Yen 25,470 gegen Yen 95,961 in 1901.

Den japanischen Pendulenexport nach China, welcher sich seit dem

95,961 in 1901.

Den japanischen Pendulenexport nach Chlna, welcher sich seit dem japanisch-chinesischen Kriege ehen wieder erholt hatte, ist durch den Silhersturz in China ein neues Ausfuhrhindernis erwachsen, und mehrere kleine Fabriken waren gezwungen das Geschäft aufzugehen. Der Export dehnt sich jedoch stets weiter aus. Die Daten sind die folgenden:

			1902		1901	
		. '	Stück	im Werte	Stück	im Werte
China			41,928	124,339	56,256	161,208
Hongkong			82,141	72,538	29,610	68,939
Engl. Straits settlements			17,169	42,643	_	_
Engl. Indien			318	1,096	13,500	30,748
Korea			2,054	5,712	8,881	12,307
Philippinen			2,061	5,089	1,980	6,007
Russisch Asien	2		684	1,909	492	1,509
Andere Länder			1.267	3,065	763	1,927
	Total		97,567	256,891	106,482	282,640

Europäische Musikinstrumente. Davon werden in Japan selbst und zwar mlt Erfolg hergestellt: Orgeln, Klaviere und Geigen. Mit zunehmender Zivilisation nimmt in diesem Lande auch das Interesse an westloher Musik allmächilh zu. In Tokio hesteht eine staatliche Musikschule, an welcher in der Mehrzahl deutsche Lehrer wirken. Wenn man erwägt, wie tief nach unseren Begriffen das musikalische Verständnis der Japaner liegt, welche als nationales, fast in jedem Hause zu findendes Instrument nur eine klägliche Art Gitarre allerprimitiuster Form heeitzen, so-ist es elnfach erstaunlich zu sehen, welche Erfolge jene Schule in den wenigen Jahren ihrer Bestehens bereits aufzuweisen hat.

Vor etwa zehn Jahren war, als Modesache, eine grosse Nachfrage nach schweizerischen Spieldosen. Dieselbe ist jedoch allmählich vollständig verschwunden.

Schwunden.

Musikalische Instrumente, hesonders Pianos für die hier lehenden Fremden, wurden hauptsächlich aus Deutschland (für Yen 30,000), Amerika (Yen 15,000), und England (Yen 12,000) bezogen. Die Pianos werden für das feuchte Kilma Japans speziell gebaut. Die verkäuslicheren Markensind: Blüthner, Otto, Rosenkranz & Pleyel.

### Hotel & Pension Höhen-Riai-Scheideaa Kurort. Saison Mitte Juni-Okt. neueste sa Eisengue D' Stierlin-Hauser, Propr.

### unersee-Bahn.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre Montag, den 29. Juni 1903, vormittags 11 Uhr, im Ratskeller in Bern.

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes, sowie der Rechnungen und Bilanz pro 1902.

Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das Jahr 1903. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 23. ds. Mts. an bei der Direktion in Bern bezogen werden.

Bern, den 19. Juni 1903.

Post, Telegraph, Telephon.

Namens des Verwaltungsrates, Der Präsident:

(1337.)

Des Gouttes.

### Adressen-Office-Italien.

Mailand, via Gesù 4. (1823,)

## Société Immobilière du Mytheuschloss.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le 30 juin 1903, à 3 heures au siège social, 13, Rue Général Dufour,

Ordre du jour :

Dissolution de la Société.

Le couseil d'administration. Grand Hôtel Bellevue au Lac.

Der erste halbjährige Coupon der

(1357.)

412 % Obligationen

von Fr. 650 wird mit Fr. 14. 65 vom 25. Juni an bei der Bank Th. Kugler & Co.

Pohl & Moecklin.

Grand Hôtel Bellevue au Lac.

#### Compagnie du Chemin de fer Aigle-Leysin. Assemblée générale.

Assemblee generale.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour mardi, 23 juin 1903, à 10 heures du matin, au Grand Hôtel de Territet, avec l'ordre du jour suivant:

1º Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.

2º Approbation de la gestion et des comptes au 31 décembre 1902 et décharge au conseil d'administration ainsi qu'aux contrôleurs.

3º Renouvellement du conseil d'administration.

4º Nomination des contrôleurs des comptes pour 1903.

5º Propositions individuelles.

5º Propositions individuelles.

Le rapport de gestion, les comptes et le rapport de MM. les contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au bureau de la société, à Aigle, à partir du 12 juin 1903.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale sont délivrées jusqu'au 22 juin au soir, à Lausanne chez MM. Morel Marcel Günther & Cie., banquiers, et à Algle au bureau de la compagnie, sur présentation des actions.

La feuille de présence sera dressée dès 9½ heures du matin.

Aigle, le 9 juin 1903. (1264) Le conseil d'administration.

#### Höhenluftkurort mit Mineral- u. Moorbad Granbünden (Schweiz),

1000 Meter über Meer.

Herrliche Lage zwischen Via Mala (½ St.) und Splügen am Eingang der neueroffneten hochromantischen Route Avers-Engadin. 1 St. Wagenfahrt von Bahnstation Thusis. Waldparkanlagen. Vorzügl. Verpflegung. Vor- und Nachsaison ermässigte Preise. Prosp. gratis.

Kurarzt: D' Masüger.

[889]

Hôtel Fravi.

## Schweizerische

Winterthur.

#### Kündigung von Obligationen.

Wir künden hiemit unsere sämtlichen vom 2. Januar bis 30. Juni 1900

4% und 4% Obligationen

zur Rückzahlung auf deren Verfallzeit, und zwar:

#### Per Ende Mai 1903:

Nr. 70027-70132—163, 76060—409, 78435—534, 72485—509, 77330—342, 78570—576. 75562—69, 78370—393,

#### Per Ende Juli 1903:

Nr. 69528-532, 70031—52, 78394—434, 70164-248, 77343-423. 77676—79, 79345—510.

#### Per Ende September 1903:

70249—306, 81525—589, Nr. 69533-39. 70053—79, 81475—497, 79511-544,

Den Inhahern offerieren wir, so lange Konvenienz, den Umtausch in:

### 3%% Obligationen, al pari

mit Halbjahres-Coupons, gegenseitig 3 Jahre fest.

Konversion und Rückzahlung gekündeter Titel können auch vor Verfall (349)

Winterthur, im Februar 1903.

Die Direktion.

Klimatischer Luftkurort

Kt. Tessin (Schweiz)

**Pension** 

#### am Ritomsee.

Zwischen S. Maria, Lukmanier und Airolo. Fuss- und Reitweg von AIROLO (drei Stunden).

Eröffnung Anfang Juni.

Prachtvolles Gebirgspanorama. Herrliche Alpenluft. Hübsche Spaziergänge. Gedeckte Glasveranda mit Aussicht auf den See. Seebadanstalt für Herren und Damen. Billard etc. Gondeln. — Pensionspreis Fr. 7—9 inkl. Zimmer. — Forellenfischerei. Telephon. Täglich zweimaliger Postdienst. Pferde zur Verfügung. — Prospekte und Auskunft durch den Besitzer F. LOMBARDI, Inhaber des Hotel Prosa auf St. Gotthard, und Hotel Lombardi, Airolo. (984.)

## Stadtgemeinde Luzern.

### Rückzahlung von Obligationen

unseres 31/2 0/0 Anleihens von Franken 2,500,000

vom 30. Juni 1897.

Gemäss Anleihensvertrag gelangen infolge der heute vorgenommenen Auslosung nachstehend verzeichnete 32 Obligationen auf den 30. Juni 1903 zur Rückzahlung:

174, 183, 260, 266, 278, 293, 354, 574, 654, 818, 858, 921, 940, 973, 1053, 1102, 1137, 1206, 1312, 1398, 1475, 1531, 1647, 1668, 1805, 1885, 2050, 2162, 2294, 2299, 2330, 2488.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen und es hört deren Verzinsung von genanntem Zeitpunkte

Von den auf 30. Juni 1902 ausgelosten Obligationen sind noch ausstehend und vom Verfalltage an ausser Verzinsung getreten die Nummern 601 und 604.

Luzern, den 24. März 1903.

Für die städtische Finanzdirektion, Der Finanzdirektor:

B. Amberg.

Billigste Route nach England, über

## Hoek van Holland-Harwich Bern-London

Einzelreise: I. Kl. Fr. 131. 10; II. Kl. Fr. 92.75.

Näheres durch **U. M. CROWE**, Fahrkarten-Ausgabestelle der Great Eastern-Babn, **Basel**, Dornacherstrasse 22.

Das Liverpool Street Hôtel ist mit dem Ankunftsbahnhofe in London direkt verbunden. Näheres durch H. C. Amendt, Manager. (1184.)

## Bürgenstock u. Stanser

am Vierwaldstättersee

mittelst deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen Kehrsiten und Stansstad) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener vom Rigi und Pilatus. Empfehlenswerteste, lohnendste und billigste Ausflugsorte

für Vereine und Gesellschaften

Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette (Hin- und Rückfahrt) à Fr. 5.

[890]

Erstklassiges amerik. Fabrikat von Fr. 7.50 an. (1362,) Man verlange illustr. Preisliste. Kaiser & Co., Bern.

Budolf Mosse, Zürich-Bor.

### Wasserheilanstalt (640 m) Sanatorium

#### Hausen a.A. Zārich.

Albisbrunn Bahnstation Sihlbrugg.

April-Oktober. Für Nervöse, Rekonval., Ruhebedürft., Blutarme, Herzkranke etc. Moderne Einricht. für Wasserkur, Beweg.-Therapie, Gymnast., Massage, Elektr. Lichtheilverfahren. Grosse Ruhe in subalpiner Höhenlage. Prächtige Aussicht ins nahe Hochgebirge. Grosser Park und Wald. Terrainkur. Diätet. Küche. [651]

Höflichst empfohlen:

Dr. med. F. Paravicini.

#### Amtliches Güterverzeichnis.

Kirchhoff, Otto, von Bern, geb. 1855, wohnhaft gewesen Aargauerstalden Nr. 9 in Bern, gewesener Inhaber der Firma: «Otto Kirchhoff», Musikalien- und Instrumenten-Handlung und Leihgeschäft an der Amthausgasse Nr. 3 in Bern (Filiale in Freiburg).

Eingabsfrist bis und mit 3. August 1903 in die Amtsschreiberei Bern.

Bern, den 28. Mai 1903.

Der Amtsschreiber:

Bütikofer.

## Klimat. Kurort und Wasserheilanstalt

am Zuger See (Gotthardbahn-Station)

Montreux ähnliches Klima mit absolut windgeschützter Lage, vis-àvis dem Rigi. Staubfreie Luft. Ruhiges Kurleben. Moderner Komfort. Schattige Gärten. Veranden und Balkone. Seebäder und Ruderboote. Zentralheizung. Vorzügl. Verpflegung. Empfohlen für Rekonvaleszenten, Blutarme und nervöse Konstitutionen. Prospekte gratis. Telephon. (891.) Besitzer: Dr. J. B. Neidhart, Arzt.

Le Juge de paix du Cercle de Vallorbe donne avis de l'ouverture de la succession de Joseph Antoine Jacob, sieu Antoine Bühler, décédé dans son lieu d'origine à Ruswil (Lucerne) mais précédemment domicilié à Vallorbe, où il laisse des biens immobiliers. (895)
Tout prétendant à cette succession est invité à en faire sa demande dans le délai de 90 jours à l'office de paix du cercle de Vallorbe; à ce désaut elle sera déclarée vacante.

Le Juge de paix: L. Martin.

Le Greffier: J. Jaillet.

Solothurner

JURA

Bahnstation Olten

Saison Mitte Mai bis Oktober

Seltson vertice trial offs Calcolor

Sehr starke Schwefelquelle mit Kochsalzgehalt und salinische
Gipsquelle. Ruhige, ländlich sehöne Lage. — Pensionspreis Fr. 5.—
und Fr. 3.50. Zimmer von Fr. 1. — bis Fr. 2.50. Prächtige Fernsicht auf die Alpen. Waldspaziergänge in nächster Nähe. Täglich zweimalige Postverbindung (1 Stunde) mit Olten. Post, Telegraph und
Telephon im Hause. Prospekte und Auskunft durch den Eigentümer

(983.)

JOS. GULDIMANN. Kurarzt: Dr. Schilling aus Qlten.

### Société Adonyme de la Station Climatérique de Mentana.

Messieurs les souscripteurs d'actions sont convoqués en assemblée générale constitutive pour le mardi, 30 juin 1903, à 4 heures après-midi, dans les bureaux de Messieurs Archinard Irères, Rue Centrale 2, à Genève.

#### Ordre du jour:

1º Constatation de la souscription intégrale du capital-actions et du versement du quart des actions mises en souscription.
 2º Approbation des statuts et des apports de Mr le Dr Stephani.
 3º Nomination du conseil d'administration. (1350,)

4º Nomination d'un ou plusieurs vérificateurs des comptes

Le comité d'initiative.

#### Schweiz. Kaufmännischer Verein, Centralbureau für Stellenvermittlung, zurich, Sihlstr. 20.

Verband 63 kaulmännischen

<u> Pilialen in Basel, Bern, <del>Ge</del>ni, Lausanne, Lugano, Luzern, St. Gallen, London u. Paris.</u> Wir empfehlen unsere kostenfreie Stellenvermittlung den Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen für Verschaffung von Buchhaltern, Kanzleien, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten. Specialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären.

## Aktiengesellschaft Hôtel Gurnigel.

#### EINLADUNG

#### ausserordentlichen Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zu der Montag, den 6. Juli 1903, vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Café Merz, Amthausgasse 30, I. Stock, in Bern stattfindenden ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen.

#### Traktanden:

statutenrevision. Reduktion des Aktienkapitals Fr. 550,000. (136: Neuausgabe von Aktien im Betrage von Fr. 550,000. Vermehrung der Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates. Genehmigung der Vorlagen für den Wiederaufbau des Hötels. (1361,)

Zur gültigen Beschlussfassung ist die Vertretung von mindestens der Hälfte des Aktienkapitals erforderlich. Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit Freitag, den 3. Juli 1903 mit einem zu unterzeichnenden Bordereau versehen, in Bern bei den Herren Marcuard & Cle; in Basel, bei den Herren Dreyfus Söhne & Cie; in Zürich, bei der Eidgenössischen Bank (A.-G.) bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen die Zutrittskarte verabfolgt wird. trittskarte verabfolgt wird.

Bern, den 18. Juni 1903.

Der Präsident des Verwaltungsrates: Hirter.

#### Hotel & Pension Mettlen

an der Grimselstrasse (Berner Oberland)

M. Mittelstation Meiringen-Handegg 940

Touristen und Vereinen bestens zu empfehlen. 940 M. ü. M. 940 M. ü. M.

Dependance, Sommerheim.

5 Minuten vom Hotel entiernt. Sehr geeignet zu längerem Aufenthalt. Idyllisch ruhiges Plätzchen. Herrliches Alpenwäldchen nebenan. Prospekte versendet:

[1143] Der Besitzer: J. Thöni-Ruf.

### Banque de Dépôts et de Crédit.

Capital: Fr. 6,000,000, dont fr. 1,200,000 versés. 5, Boulevard du Théâtre, GENÈVE.

Nantissements. Reports.

La banque accepte également des dépôts d'argent à courts ou longs nes. Conditions favorables. [1133] :xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

### Besitzer von Anlehenslosen

(Prämien-Obligationen)

sollten uns ihre Adresse sowie das Nummernverzeichnis ihrer Titel sofort zukommen lassen. Es sind noch für viele Millionen schon längst gezogener Anlehenslose nicht behoben worden, darunter viele Treffer von 600,000, 500,000, 300,000, 250,000, 100,000 Franken etc., und bei weiterer Verzögerung entsteht die Gefahr, dass diese gezogenen Lose infolge Verjährung vollständig wertles werden

Wir ermöglichen den Besitzern von Anlenenslosen die Verhütung von Schaden in doppelter Weise,

indem wir ohne jede Kosten alle Lose, deren Nummern uns aufgegeben werden, sowohl hinsichtlich der bereits früher stattgehabten, wie auch hinsichtlich der zukünftigen Ziehungen kontrollieren, und den Besitzern Bericht zukommen lassen, sobald eines ihrer Lose gezogen ist; erstens:

zweitens: indem wir an jedermann bis Ende dieses Jahres gratis und franko unser Verlosungsblatt «Die Revue » zusenden; dieselbe veröffentlicht jeweilen prompt und genau die Ziehungslisten aller oouranten Anlehens-lose, und ermöglicht so den Besitzern die Selbstkon-trolle der Ziehungen.

Wir kaufen und verkaufen zu besten Bedingungen Anlehenslose jeder Gattung und besorgen das Inkasso gezogener Lose. Wir halten ferner Vorrat in verzinslichen Wertpapieren, darunter solche, die noch  $4^1/_2-6^0/_0$  und darüber rentieren, und sich deshalb besonders als gutverzinsliche Kapitalanlage eignen.

Mit jeder weitern Auskunft, auch über Aktien, Obligationen, stehen wir gerne zu Diensten.

Esfektenbank Bern. 

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.